

Nierenerkrankungen > Finanzielle Hilfen

Nachfolgend eine Linkliste mit speziellen und allgemeinen finanziellen Hilfen, die bei Nierenerkrankungen infrage kommen können:

Leistungen und Hilfen

[Entgeltfortzahlung](#)

[Krankengeld](#)

[Kinderpflege-Krankengeld](#)

[Arbeitslosengeld](#)

[Arbeitslosengeld bei
Arbeitsunfähigkeit
Arbeitslosengeld > Nahtlosigkeit](#)

[Zuzahlungsbefreiung
Krankenversicherung
Zuzahlungsbefreiung für
chronisch Kranke](#)

[Nierenerkrankungen >
Medizinische und berufliche
Rehabilitation
Medizinische Rehabilitation
Berufliche Reha > Leistungen](#)

[Übergangsgeld](#)

[Nierenerkrankungen >
Schwerbehinderung
Leistungen für Menschen mit
Behinderungen](#)

[Nierenerkrankungen > Rente
Erwerbsminderungsrente](#)

Nähere Ausführung im Zusammenhang mit Nierenerkrankungen

Sie können bis zu 6 Wochen Entgeltfortzahlung erhalten, wenn Sie wegen der Auswirkungen einer Nierenerkrankung arbeitsunfähig sind.

Sind Sie wegen starker Symptome länger als 6 Wochen arbeitsunfähig, endet die Entgeltfortzahlung und die Krankenkasse zahlt Krankengeld.

Hat Ihr Kind eine Nierenerkrankung und benötigt Betreuung und Pflege von Ihnen als berufstätigem Elternteils, haben Sie pro Jahr pro Elternteil Anspruch auf 15 Tage Kinderpflege-Krankengeld; bei Kinderpflege-Krankengeld während eines Klinikaufenthalts auch länger.

Arbeitslosengeld ist die reguläre Leistung bei Arbeitslosigkeit. Dafür müssen Sie der Arbeitsvermittlung zur Verfügung stehen.

Sie können unter Umständen auch Arbeitslosengeld bekommen, wenn Sie krankgeschrieben sind, Ihr Krankengeld ausgelaufen ist und Ihr Arbeitsverhältnis ungekündigt ist.

Als Erwachsene müssen Sie zu Medikamenten und Klinikaufhalten häufig Zuzahlungen leisten. Wenn Sie im Laufe eines Kalenderjahres bestimmte Belastungsgrenzen erreichen, können Sie sich von den Zuzahlungen der Krankenkasse befreien lassen.

Die Auswirkungen Ihrer Nierenerkrankung können eine Reha erforderlich machen. Die Reha-Maßnahmen können ambulant oder stationär erfolgen.

Eine berufliche Reha kann dabei helfen, Ihren Arbeitsplatz zu erhalten und den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu meistern.

Übergangsgeld kann Ihre einkommenslose Zeit während einer Reha überbrücken.

Abhängig von den gesundheitlichen Auswirkungen Ihrer Nierenerkrankung kann Ihnen ein [Grad der Behinderung \(GdB\)](#) zuerkannt werden. Je nach Höhe des GdB können Sie damit verschiedene [Nachteilsausgleiche](#) in Anspruch nehmen.

Ist Ihre Arbeitsfähigkeit wegen der Nierenerkrankung dauerhaft eingeschränkt, können Sie unter bestimmten Voraussetzungen Erwerbsminderungsrente in individuell errechneter Höhe beziehen.

[Sozialhilfe](#)

[Hilfe zum Lebensunterhalt](#)

[Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung](#)

[Grundsicherung für](#)

[Arbeitsuchende](#)

[Bürgergeld](#)

[Wohngeld](#)

[Pflegeleistungen](#)

Sozialhilfe können Sie ggf. bekommen, wenn Sie

- wegen Ihrer Nierenerkrankung nur noch unter 3 Stunden erwerbsfähig sind

und

- keine oder nur eine zu niedrige Erwerbsminderungsrente bekommen.

"Hilfe zum Lebensunterhalt" und "Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung" sind Leistungen der Sozialhilfe.

Leistung, wenn Einkommen und Vermögen nicht zum Leben reichen, z.B. wegen teilweiser Erwerbsminderung, Teilzeitarbeit oder Arbeitslosigkeit.

Bei geringem Einkommen können Sie Wohngeld als Zuschuss zur Miete beantragen.

Bei schweren Krankheitsverläufen kann es zur Pflegebedürftigkeit kommen. Leistungen bei Pflegebedürftigkeit.

Weitere hilfreiche Informationen, z.B. zu Transplantation, Dialyse, Sport und Autofahren, finden Sie unter [Nierenerkrankungen](#).